

Dank

Mein besonderer Dank gilt den 21 Athletinnen, die sich bereit erklärten, mit mir über die Welt des Leistungssports zu sprechen. Ohne ihre Erzählungen und Berichte wäre das Nachdenken über die Inhalte dieser Arbeit nur halb so spannend und aufschlussreich gewesen.

Herzlich danken möchte ich auch den Betreuerinnen dieser Arbeit, Prof. Dr. Nina Degèle und Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber, sowie den Teilnehmer_innen des inspirierenden, kritisch-konstruktiven Geschlechterforschungs- und Soziologie-Kolloquiums an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Darüber hinaus haben mich zahlreiche Menschen innerhalb und außerhalb der Akademie in den vergangenen Jahren begleitet und unterstützt. Euch allen fühle ich mich verbunden. In tiefer Liebe, Zuneigung und Freund_innenschaft möchte ich insbesondere den folgenden Personen danken: Yv E. Nay, Stephanie Bethmann, Wibke Backhaus, Andrea Althaus, Tobias Ohnewald, Nik Forrest, Paula Winkler, Arn Thorben Sauer, Sonja Dudek, Katja Kailer, Kerstin Walser, Jutta Heckemeyer, Friedhelm Heckemeyer, Jost Henrich Heckemeyer, Arnd Christian Heckemeyer und der gesamten famiglia Nay.

